Da kam ein ander europäisch Schiff
Und stahl mit Tänzen und Musik und List
Der Neger viel hinweg. Sie jammerten,
Die Hände ringend auf dem fliehnden Schiff,
Bis sie der dumpfe Boden hart verschloß. —
Der Flecken ward voll Aufruhr. Väter, Mütter,
Und Bräute, Söhne, Weiber sammelten
Sich um die Hütte, wo der Europäer
Darnieder lag. Sie fordern Rache, Blut. —
'Ihr Freunde,' sprach der Neger, 'meinen Gast
Soll keine Rachbegier beleidigen!
Nur über meinen Leichnam geht der Weg
Zu ihm. Er hat euch nichts geraubet, ist
Kein Europäer jetzt in meiner Hütte;
Mein Gastfreund ist er und ein kranker Mensch.' —
Die lauten Haufen trennten murmelnd sich
Und dankten's ihm am Morgen, daß sie gestern,
Von seiner Billigkeit geleitet, sich
Mit des Unschuld'gen Blute nicht befleckt.
Also die Neger. — Europäer, wir?

Der Jude.

Von Prätzel.
Gedichte. Leipzig 1820.

Friedlich, nach durchlauf'ner Bahn
Den erstarrten Leib zu pflegen,
Kam, gepeitscht von Sturm und Regen,
Der mobile Handelsmann
Levi Schmuhl im Wirtshaus an.
Zechend im zufriednen Kreise
Saß des Städtchens Bürgerschaft,
Labte sich am Gerstensaft
Und besprach sich wechselsweise
Hier von Schul- und Kirchenzucht,
Vom erschienenen Kometen,
Dort von Pest und Kriegesnöthen
Und der schlecht gerathnen Frucht.
Levi grüßt' und nahm bescheiden
In der Eck' ein Plätzchen ein.
Unwillkommnes harrte sein;
Schmach und Kränkung mußt' er leiden,
Statt der Ruhe sich zu freun;
Denn zur Lust der Kümmelbrüder
Brannte mit dem Pfeifenspan
Borkenfeld, der Seifensieder,
Ihm den Bart von hinten an.
Gellendes Gelächter krönte
Seine Großthat für und für.
Schamvoll schlüpfend durch die Thür,
Sucht' im Stall sich der Verhöhnte
Friedensrast und Nachtquartier.
Mitternacht mit dunkler Hülle
Deckte Thal und Hügel schon,
Alles Leben war entflohn;
Aber furchtbar durch die Stille
Drang der Feuerglocke Ton! —
Prasselnd schlägt die Wuth der Flammen
Um des Seifensieders Dach;
Heulend läuft das Volk zusammen,
Alle Schläfer werden wach.
Alles regt sich, und geschwinde
Wird der Waßerschlauch gefüllt,
Daß die Flamme, kühn und wild,
Aufgejagt vom Wirbelwinde,
Den gewalt'gen Gegner finde. —
Doch wer faßt ein Herz und fliegt
Rettend nach dem zarten Kinde,
Das im Erker schlummernd liegt?
Denn die Mutter sieht man rennen,
Angst beflügelt ihren Lauf,
Und verzweifelnd schreit sie auf:
'Laßet Haus und Habe brennen;